



**141 Wochen am Stück auf der Spiegel-Bestsellerliste:** Die Autorin Sabine Bode stellte ihre Bücher zwar vor, trug die Geschichten und Gags daraus jedoch frei vor. FOTOS: OTHLINGHAUS

# „Älterwerden ist voll sexy“

Pseudo- Lebenshilfe der Bochumer Autorin Sabine Bode kommt gut an

VON BJÖRN OTHLINGHAUS

**Lüdenscheid** – Was gibt es Schöneres, als ein gutes Frühstück zu genießen und sich gut dabei zu amüsieren? Am Sonntag wurde genau diese Kombination bei der Lesung von Sabine Bode im Bistro 95 im Schneckenhaus der Turbo-Schnecken geboten, an den Tischen gab es keine freien Plätze mehr.

Bevor Sabine Bode mit humorvollen Büchern zur Bestseller-Autorin wurde und unter anderem mit ihrem Buch „Älterwerden ist voll sexy, man stöhnt mehr“ unglaubliche 141 Wochen am Stück auf der Spiegel-Bestsellerliste vertreten war, arbeitete sie als Gagschreiberin für die Bühne und für das Fernsehen. Somit stellte das Programm der in Bochum lebenden Autorin auch keine Lesung im üblichen Sinne dar, sondern war eher als Comedy-Programm konzipiert, in dem sie die Geschichten und Gags der Bücher nicht vorlas, sondern ohne Vorlage erzählte. Ein herausstechendes Thema stellen dabei die kleinen und größeren Probleme der „Postjugendlichen“ über 50 dar, denen Bode sich in ih-



**Im Bistro 95 im Schneckenhaus** der Turboschnecken war bei der Lesung von Sabine Bode jeder Platz besetzt.

rem Buch „Älterwerden ist voll sexy, man stöhnt mehr“ widmet. Im fortgeschrittenen Alter folgt der Anmerkung, man wolle heute rausgehen, lediglich der Gang auf die Terrasse, und die Stand-Up-Comedy-Veranstaltung wird gemieden, weil man so lange halt nicht mehr stehen kann.

„Du bist alt, wenn die Ärzte keine Band mehr sind, sondern alte Bekannte“, weiß die Autorin. Immer stärker häu-

fen sich jenseits der 50 skurrile Vorkommnisse beim Arzt, wenn die Plastikkarte gegen einen Plastikbecher getauscht wird, in den jedoch gerade keine ausreichende Urinprobe abgegeben werden kann und die wenigen Tropfen dann mit dem Inhalt einer alten, vergessenen Capri-Sonne aus der Handtasche aufgefüllt werden müssen. Das Bemühen der Autorin, das Älterwerden nicht

gar so ernst zu nehmen, wurde von den meisten im Publikum begeistert aufgenommen.

Nach der Pause wandte sich Bode dem Thema Kinder zu, an dem sie sich in ihrem Buch „Kinder sind ein Geschenk, aber ein Wellness-Gutschein hätt’s auch getan“ humoristisch abarbeitet. Die an jeder Ecke zu findenden Entschleunigungs- und Entspannungsangebote behan-

delt sie dagegen in „Lassen Sie mich durch, ich muss zum Yoga“, aus dem ebenfalls Geschichten zu hören waren. Um die humorvolle Antwort auf die Frage, wie man mit den alltäglichen Mühen des Lebens umgehen kann, geht es schließlich in „Sorgen sind wie Nudeln - man macht sich immer zu viele!“. Die auf unterhaltsame Weise vorgebrachte Pseudo-Lebenshilfe der Bochumerin machte gute Laune und bescherte den Zuhörern einen vergnüglichen Vormittag. Am Ende gab es die Möglichkeit, mit der Autorin zu sprechen, Bücher zu erwerben und diese signieren zu lassen. Ferner steht die Veröffentlichung eines neuen Werkes von Sabine Bode an.

## Das neue Buch

Am morgigen **Donnerstag, 27. April**, erscheint das neue Werk von Sabine Bode mit dem Titel **„Das Buch Hömma - Da wisse bekloppt!“** zum Preis von 12 Euro im Lappan-Verlag. Wie der Titel verrät, richtet sich das Werk vor allem an Ruhrpott-Fans.